

Bank von Japan gibt Preisen neue Impulse

19.09.2012 | [Eugen Weinberg \(Commerzbank\)](#)

Energie

Rohöl konnte die plötzlichen, massiven Verluste vom Montag nicht wieder wettmachen: Brent gab im gestrigen Handel erneut nach und notiert heute Morgen bei 112 USD je Barrel. Anders als am Vortag passte dies aber nicht nur zum gestrigen Finanzmarktumfeld. Vor allem die Meldung, dass Saudi-Arabien alles tun werde, den fundamental gerechtfertigten Ölpreis von 100 USD je Barrel am Markt sicherzustellen, dämpfte die Preisphantasien. Das Land hat seit jeher ein Interesse an einem hohen und stabilen Ölpreisniveau, das zugleich die Ölnachfrage nicht nachhaltig dämpft. Auch wir sehen einen Preis um die 100 USD je Barrel angesichts der aktuellen Bilanz aus Angebot und Nachfrage als eher gerechtfertigt.

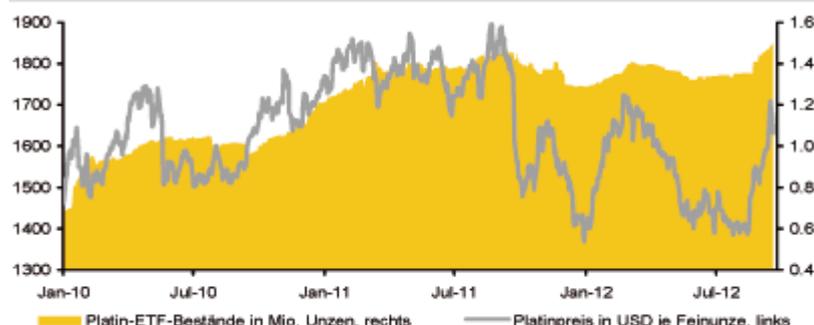
Gegen einen Preisrückgang sprechen aber die geopolitischen Risiken und die aktuelle Stimmung an den Finanzmärkten; beide Faktoren dürften die Preise sogar kurzfristig wieder steigen lassen. Gestern Abend legte das American Petroleum Institute seine neue Lagerdaten vor. Der berichtete kräftige Anstieg der Rohölvorräte um 2,4 Mio. Barrel gegenüber der Vorwoche legt nahe, dass auch die offiziell heute vom US-Energieministerium ausgewiesenen Lagerbestände stärker gestiegen sind als derzeit am Markt erwartet und damit das Niveau komfortabel hoch bleibt. Kritisch dagegen ist derzeit die Entwicklung bei den Destillaten: hier sind die Vorräte derzeit 16% niedriger als zu dieser Jahreszeit üblich, ein vor Beginn der Heizperiode eher unkomfortables Niveau.

Edelmetalle

Gestern Nachmittag drehte die Stimmung an den Edelmetallmärkten komplett ins Positive. Gold holte daraufhin seine gesamten Verluste im Zuge der vorangegangenen Gewinnmitnahmen auf und handelt heute Morgen wieder bei knapp 1.780 USD je Feinunze. Silber stieg sogar kurzzeitig zum ersten Mal seit Anfang März über die Marke von 35 USD je Feinunze. Der Präsident der Chicago Fed deutete an, dass die US-Notenbank über die schon beschlossenen Maßnahmen hinaus noch weitere ergreifen könnte, um die Konjunktur in den USA zu unterstützen. Auch die japanische Notenbank hat ihre Geldschleusen weiter geöffnet und weitete ihr Wertpapierkaufprogramm noch stärker aus als vom Markt erwartet.

Begleitet wurden die Preisanstiege von umfangreichen Zuflüssen in die ETFs: So verzeichneten die von Bloomberg erfassten Gold-ETFs mit 28,5 Tonnen gestern den höchsten Tageszufluss seit Ende Oktober 2011. Die Zuflüsse in die Silber-ETFs summierten sich auf 65 Tonnen und die Platin-ETFs weiteten ihre Bestände auf ein Rekordhoch von 1,5 Mio. Unzen aus. Der Preisanstieg bei Platin könnte demnächst allerdings etwas an Dynamik verlieren, da der Streik im „Marikana“-Minenkomplex von Lonmin beendet scheint. In der Nacht hat sich das Unternehmen mit den streikenden Arbeitern auf eine Erhöhung der Löhne um bis zu 22% und einer Einmalzahlung geeinigt. Bis zur Wiederaufnahme der Produktion könnte es aber noch zwei Wochen dauern. Zudem könnten sich Arbeiter aus anderen Minen durch die Einigung ermutigt fühlen, ebenfalls deutlich höhere Löhne zu fordern, womit das latente Risiko von Produktionsausfällen in Südafrika fortbesteht.

GRAFIK DES TAGES: Rekordhohe Platin-ETF-Bestände nach massivem Preisanstieg



Quelle: Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

Industriemetalle

Angespornt von der erneuten Lockerung der Geldpolitik der Bank von Japan - das Wertpapierkaufprogramm

wird um weitere 10 Bio. JPY erhöht - legen die Metallpreise heute Morgen in der Breite merklich zu. Sie setzen damit ihren Aufwärtstrend der vergangenen beiden Wochen nach zwischenzeitlichen Gewinnmitnahmen fort. Kupfer z.B. steigt zum ersten Mal seit Anfang Mai wieder über die Marke von 8.400 USD je Tonne. Besonders stark verteuern sich Zink und Blei, die mit 2.150 USD je Tonne bzw. 2.300 USD je Tonne auf den höchsten Stand seit Ende Februar bzw. Ende Januar steigen. Japan ist nach China der zweitgrößte asiatische Importeur von Metallen und auf Einfuhren angewiesen, da es selbst keine Minenindustrie hat. Die konjunkturunterstützenden Maßnahmen könnten sich daher positiv auf die Nachfrage nach Metallen auswirken.

Auch Nickel hat sich von seinem mehr als dreijährigen Tief Anfang August merklich erholt und handelt wieder über 18.000 USD je Tonne. Laut Aussagen von Norilsk Nickel, dem weltweit größten Nickelproduzenten, sind bei einem Nickelpreis von 16.000 USD je Tonne 30% der globalen Produktion unrentabel. Bei 15.000 USD je Tonne sind es demnach sogar 45%. Allerdings müssten die Preise länger auf diesen Niveaus verharren, bevor es zu Produktionskürzungen kommen dürfte. Dennoch sollten diese Niveaus eine Untergrenze für den Nickelpreis darstellen.

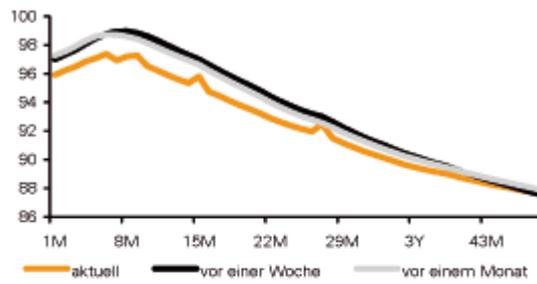
Agrarrohstoffe

Der Zuckerpreis geriet gestern von verschiedener Seite unter Druck und gab um 3% auf nur noch knapp über 20 US-Cents je Pfund nach. Zum einen drückt die inzwischen zügige Ernte in Brasilien auf die Notierungen. Zudem dürfte es nur zu einem schwach ausgeprägten El-Niño-Phänomen kommen, das nicht geeignet ist, zu größeren Verwerfungen auf dem Zuckermarkt zu führen. Zudem soll die im Oktober beginnende Saison in China die zweithöchste Zuckerproduktion aller Zeiten bringen. Beobachter erwarten, dass die Produktion um 19% auf 13,7 Mio. Tonnen steigt, nachdem auch die Fläche deutlich ausgedehnt wurde. In der noch laufenden Saison hat das weltgrößte Zuckerimportland 3,3 Mio. Tonnen importiert, trotz eines zollfreien Einfuhrkontingents von nur 1,94 Mio. Tonnen.

Für 2012/13 geht man jedoch nicht davon aus, dass dieses Kontingent überschritten wird, da der inländische Verbrauch mit 14 Mio. Tonnen gedeckt sein dürfte. Zudem hat der lokale Zuckerpreis stark nachgegeben, so dass inzwischen die Interessen der Produzenten wieder stärker Berücksichtigung finden. Hohe Importe, die weiter auf die Preise drücken könnten, sind derzeit nicht erwünscht. Eine der wenigen stützenden Komponenten in der letzten Zeit war die schwache Monsunsaison in Indien, doch auch hier deuten Niederschläge auf eine Besserung der Lage hin. Für die Ernteperiode 2012/13 rechnet die Internationale Zuckerorganisation mit einem Angebotsüberschuss von 5,9 Mio. Tonnen, was den Spielraum für die Zuckerpreise nach oben stark begrenzt.

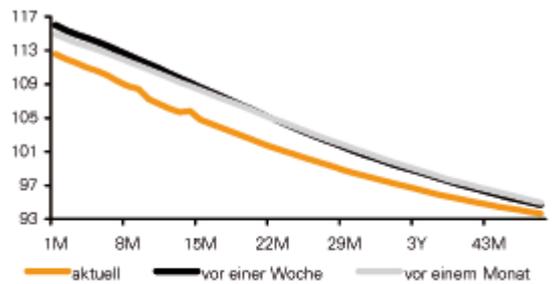
Terminkurven ausgewählter Rohstoffe: aktuell, vor einer Woche und vor einem Monat

GRAFIK 1: Terminkurve Ölmarkt (WTI)



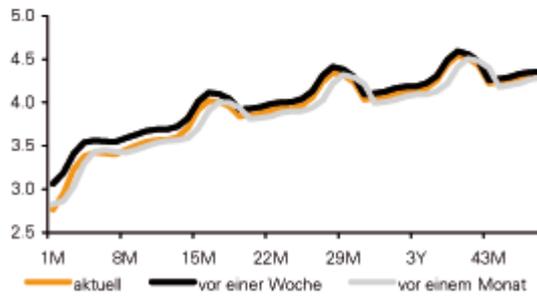
Quelle: NYMEX; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 2: Terminkurve Ölmarkt (Brent)



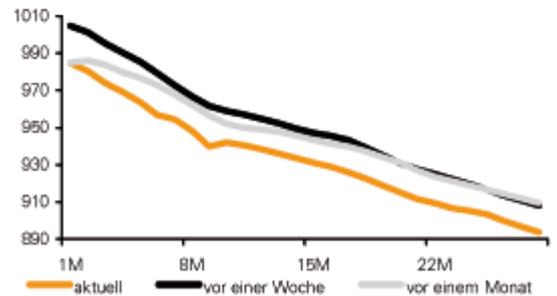
Quelle: ICE; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 3: Terminkurve Gasmarkt (Henry Hub)



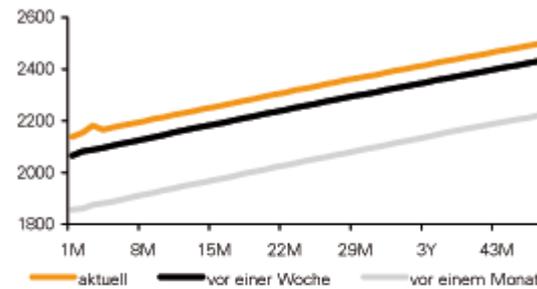
Quelle: NYMEX; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 4: Terminkurve Gasöl (ICE)



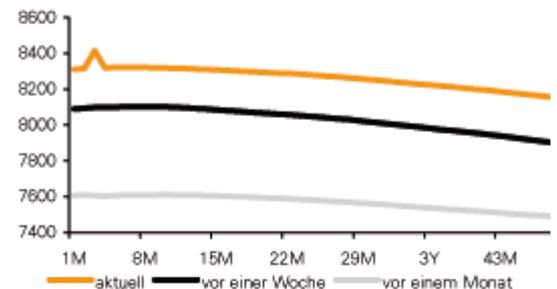
Quelle: ICE; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 5: Terminkurve Aluminium (LME)



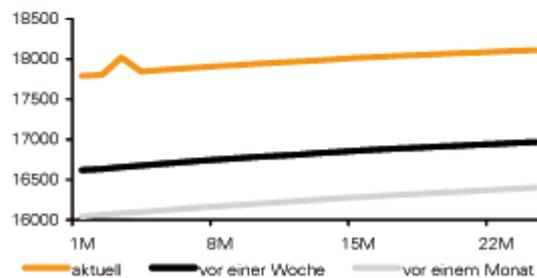
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 6: Terminkurve Kupfer (LME)



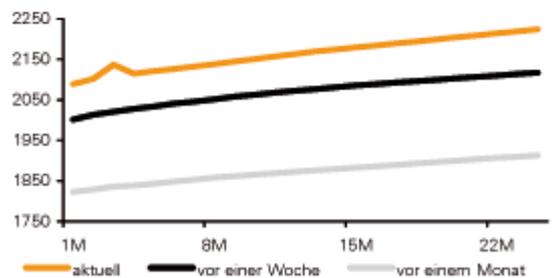
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 7: Terminkurve Nickel (LME)



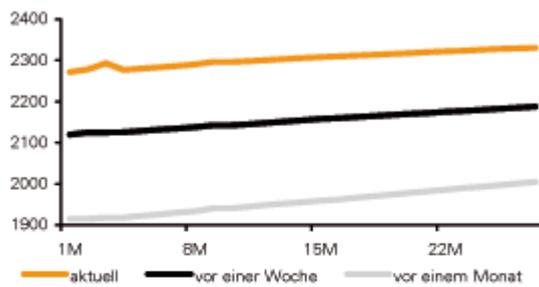
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 8: Terminkurve Zink (LME)



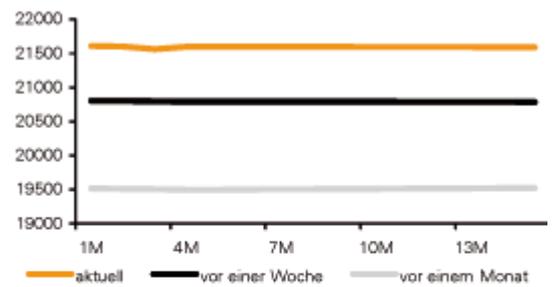
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 9: Terminkurve Blei (LME)



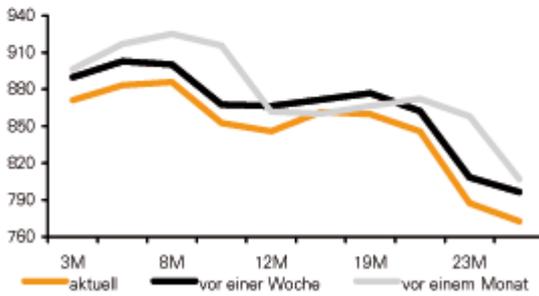
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 10: Terminkurve Zinn (LME)



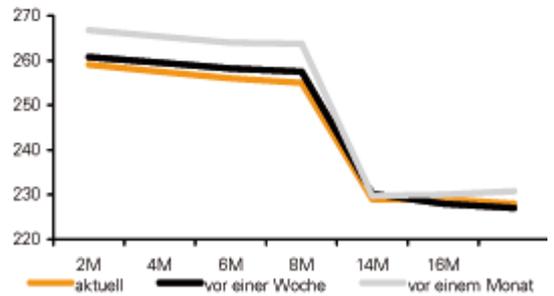
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 11: Terminkurve Weizen (CBOT)



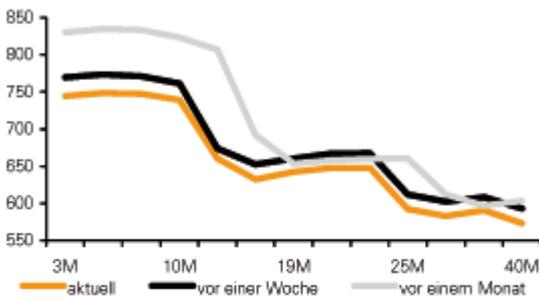
Quelle: CBOT; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 12: Terminkurve Weizen (MATIF)



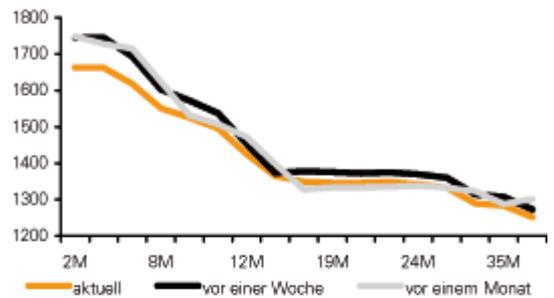
Quelle: MATIF; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 13: Terminkurve Mais (CBOT)



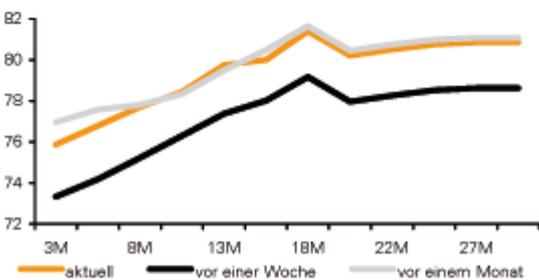
Quelle: CBOT; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 14: Terminkurve Sojabohnen (CBOT)



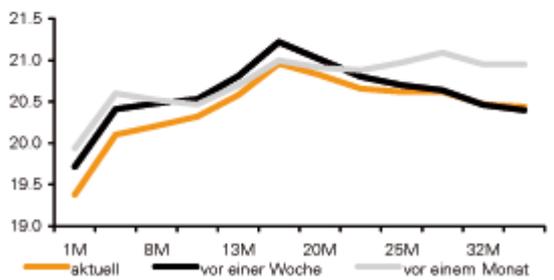
Quelle: CBOT; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 15: Terminkurve Baumwolle (NYBOT)



Quelle: NYBOT; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 16: Terminkurve Zucker (NYBOT)



Quelle: NYBOT; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

Preise

Energie 1)	aktuell	1 Tag	1 Woche	1 Monat	2012
Brent Blend	112.0	-1.5%	-3.0%	-1.0%	5%
WTI	95.3	-1.4%	-1.1%	-0.1%	-3%
Benzin (95)	1114.5	-1.0%	-3.2%	0.3%	20%
Gasöl	988.5	-2.2%	-2.0%	0.5%	7%
Diesel	1019.3	-2.1%	-1.4%	0.9%	8%
Kerosin	1069.5	-2.4%	-2.2%	0.6%	9%
Erdgas HH	2.77	-3.2%	-9.8%	1.7%	-8%
Industriemetalle 2)					
Aluminium	2160	-0.3%	4.6%	17.4%	8%
Kupfer	8319	0.2%	3.9%	11.6%	11%
Blei	2274	0.7%	7.9%	21.0%	13%
Nickel	17820	-2.2%	8.2%	15.3%	-4%
Zinn	21595	0.0%	3.7%	16.6%	12%
Zink	2108	0.9%	5.8%	18.8%	16%
Stahl	325	-6.9%	-3.6%	-13.5%	-36%
Edelmetalle 3)					
Gold	1772.0	0.6%	2.8%	10.1%	14%
Gold (EUR)	1357.9	1.1%	1.4%	0.4%	13%
Silber	34.8	1.8%	5.0%	24.3%	25%
Platin	1632.0	-2.0%	-0.5%	11.2%	17%
Palladium	666.8	-2.1%	-0.5%	10.9%	3%
Agrarrohstoffe 1)					
Weizen MATIF	259.0	-0.5%	-1.7%	-1.4%	28%
Weizen CBOT	863.5	-1.7%	-2.1%	-0.4%	33%
Mais	740.0	-1.1%	-3.2%	-6.8%	15%
Sojabohnen	1640.0	-1.7%	-4.8%	-0.5%	39%
Baumwolle	75.0	-0.5%	2.5%	2.7%	-19%
Zucker	19.44	-0.3%	-1.7%	-4.0%	-17%
Kaffee Arabica	177.5	1.1%	0.0%	10.7%	-22%
Kakao	2532	-2.0%	-3.8%	1.8%	20%
Währungen 3)					
EUR/USD	1.3048	-0.5%	1.4%	5.9%	1%

Lagerbestände

Energie*	aktuell	1 Tag	1 Woche	1 Monat	1 Jahr
Rohöl	359092	-	0.6%	-2.9%	4%
Benzin	197716	-	-0.6%	-4.1%	-6%
Destillate	128552	-	1.2%	4.1%	-19%
Ethanol	18953	-	1.2%	1.6%	10%
Rohöl Cushing	44087	-	-1.8%	-0.5%	37%
Erdgas	3429	-	0.8%	5.8%	10%
Gasöl (ARA)	2318	-	-6.3%	-0.4%	0%
Benzin (ARA)	688	-	-6.7%	-11.0%	29%
Industriemetalle**					
Aluminium LME	5078750	1.2%	4.4%	3.2%	11%
Shanghai	387176	-	1.6%	13.4%	252%
Kupfer LME	213925	-1.3%	-0.3%	-8.8%	-54%
COMEX	49513	-0.9%	-0.5%	0.1%	-42%
Shanghai	156401	-	3.5%	-1.0%	40%
Blei LME	288550	-0.8%	-4.0%	-9.6%	-12%
Nickel LME	119982	-0.1%	-0.7%	4.4%	23%
Zinn LME	11955	0.0%	2.5%	2.8%	-43%
Zink LME	919900	-0.1%	-1.4%	-6.0%	10%
Shanghai	302400	-	0.9%	-1.4%	-27%
Stahl LME	50115	0.0%	0.0%	-9.0%	5%
Edelmetalle***					
Gold	81496	1.1%	1.9%	4.2%	12%
Silber	591957	0.4%	1.0%	1.7%	6%
Platin	1503	1.1%	2.2%	11.3%	3%
Palladium	1954	-0.1%	-0.6%	1.0%	-4%

Quelle: DOE, PJK, LME, COMEX, SHFE, Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

Veränderungen gegenüber Vorperiode in %

¹⁾ MonatsForward, ²⁾ LME, 3 MonatsForward, ³⁾ Kassa

* US-Lagerbestände Rohöl und Ölprodukte in Tsd Barrel,

US-Erdgasbestände in Mrd. Kubikfuß, ARA-Bestände in Tsd. Tonnen

** Tonnen, *** ETF-Bestände in Tsd Unzen

© Eugen Weinberg
Senior Commodity Analyst

Quelle: Commerzbank AG, Corporates Markets

Diese Ausarbeitung dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle

Anlageempfehlung noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Sie soll lediglich eine selbständige Anlageentscheidung des Kunden erleichtern und ersetzt nicht eine anleger- und anlagegerechte Beratung. Die in der Ausarbeitung enthaltenen Informationen wurden sorgfältig zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann jedoch nicht übernommen werden. Einschätzungen und Bewertungen reflektieren die Meinung des Verfassers im Zeitpunkt der Erstellung der Ausarbeitung und können sich ohne vorherige Ankündigung ändern.

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](https://www.rohstoff-welt.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/39205--Bank-von-Japan-gibt-Preisen-neue-Impulse.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).